

# Gemeindebrief

DER EV.-REF. KIRCHENGEMEINDEN MÖHLENWARF  
ST. GEORGIWOLD UND WEENERMOOR

Mit jedem Blatt, das sprießt,  
schreibt der Frühling  
ein Gedicht der Hoffnung.

... gemeinsam dem Leben Farbe geben

## Unsere Themen:

- Aus der Kirchenratsarbeit
- Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden
- Eindrücke aus dem Gemeindeleben
- Tagespflege der Diakonie feiert Jubiläum
- Bethel-Sammlung
- Kindersingwochenende im Mai

# "Prüft alles und behaltet das Gute."

1. Thess 5, 21

## Liebe Leserin, lieber Leser,

So lautet die Jahreslosung für dieses Jahr. „Erfunden“ wurde die Jahreslosung im Jahr 1930 von dem evangelischen Pfarrer und Liederdichter Otto Riethmüller (1889-1938). Prüft alles und behaltet das Gute.

Was für eine „Ent-Schränkung“! Alles wahrnehmen. Alles an sich ranlassen. Sich Zeit nehmen. Die Vielfalt erkennen. Sich mit allem

Doch damit verknüpft ist ein „Prüfauftrag“. Wir haben die Aufgabe, zu unterscheiden zwischen dem, was wir machen können, und dem, was wirklich guttut – uns, den anderen und dieser Welt! Darum: Prüft alles und behaltet das Gute.“ „Prüfen“ ist für manche aber auch ein negativ besetzter Begriff. Es gibt Prüfungsangst, bestandene oder nicht bestandene Prüfungen. Manchmal werden wir selbst „auf Herz und Nieren geprüft“, z.B. bei einer ärztlichen Untersuchung. „Prüft alles und behaltet das Gute!“ meint, sich vor Neuem, Ungewohnten nicht zu fürchten, um es dann vorschnell durchs Raster fallen zu lassen. Es ermutigt, alles erst einmal anzuschauen, gewissenhaft zu prüfen und miteinander im Gespräch zu bleiben. Unmittelbar vor unserem Bibelwort schreibt Paulus: Seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergelte, sondern jagt allezeit dem Guten nach, füreinander und für jedermann.

Wir leben in Zeiten, in denen sich unsere Gesellschaft rasant verändert. Was uns als Problem der modernen Gesellschaft erscheint, ist eigentlich eine uralte Frage. Wie reagieren wir auf neue Herausforderungen und wachsende Vielfalt? Diese Frage ist so alt, dass sie sogar im ältesten Text des Neuen Testaments thematisiert wird. „Prüft alles und behaltet das Gute.“ Das ist ein positives Wort, das uns ermutigt, auf der Grundlage unseres Vertrauens auf Jesus, alles ohne Angst anzuschauen. Wir können allem, was uns begegnet, erst einmal neugierig und aufgeschlossen begegnen. Und wir sind eingeladen, nicht nur auf das zu gucken, was schlecht ist, sondern auch (wieder) das zu sehen, was da ist und wofür wir dankbar sein können.

*Eine behütete Zeit wünscht  
Pastorin Anne Ulferts*

### Angedacht

beschäftigen und auseinandersetzen. Ohne Berührungängste. Mit großer Gelassenheit. Ich finde, dieses kurze Bibelwort, es passt für unsere Zeit.

Wir haben vielleicht noch die Jahreslosung vom letzten Jahr noch im Ohr: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ - (1 Kor 16,14).

Das ganze Leben, die ganze Existenz eines Christenmenschen soll von Liebe geprägt sein. „Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles nützt mir. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.“ – so können wir bei Paulus lesen. Gott gibt uns eine ganze Menge! Wir dürfen, ja sollen, freie Menschen sein- um Jesu willen sein.

*Dem Leben Farbe geben*

*Der Frühling färbt die Tage ein,  
er macht sie blau und gelb und rot.*

*Er kommt mit Sonne, Regen, Schnee.*

*So bunt ist deine Schöpfung, Gott!*

*Der Frühling zeigt,  
was uns noch blüht*

*in jedem neuen Augenblick.*

*Aus dunkler Erde, totem Holz,*

*kann Neues wachsen: welch ein Glück!*

*Der Frühling malt in jedem Jahr*

*Dem Leben Farbe ins Gesicht.*

*Fang wie der Frühling, guter Gott,  
mit mir immer aufs Neue an.*

Thomas Laubach



# Aus der Arbeit des Kirchenrates

*Wer sich bereit erklärt, im Kirchenrat einer Kirchengemeinde mitzuarbeiten, wird bald merken, dass sich sehr viel um das Thema Bauen und Infrastruktur dreht. So wurde auch im letzten Jahr der Fokus auf einige Themen gelegt, die noch lange nicht beendet sind und auch dieses Jahr 2025 prägen werden.*

## Heizungsanlage der Kirche

Die Reformierte Kirche, der wir angehören, hat sich zum Ziel gesetzt, 90 % der CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2035 einzusparen und bis 2045 klimaneutral zu werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, sind gewaltige Änderungen durchzuführen.

Das heisst aber auch, dass anders gedacht werden muss, wenn eine Heizung langsam, aber allmählich, ihren Geist aufgibt. Wie leider auch bei unserer Kirchenheizung.

Uwe Smit als Kirchenratsmitglied und Rechnungsführer kümmert sich als „Projektleiter“ darum, ein neues Konzept für die Heizung der Kirche zu erarbeiten und umzusetzen. Dazu sind viele Abstimmungsschritte der Kirchengemeinde mit der Bauabteilung und dem Klimaschutzbeauftragten der Landeskirche zu gehen. Zur Finanzierung des Vorhabens stünden KfW-Mittel als öffentliche Gelder, eigene Mittel und verschiedene Programme der Landeskirche zur Verfügung. Wenn alles so klappt, wie sich der Kirchenrat das vorstellt, steht am Ende ein Ergebnis, das die bestehende Heizungsanlage des Gemeindehauses mit einer Wärmepumpe, einer Photovoltaik-Anlage und einem Stromspeicher zu einer Hybridanlage zusammenschliesst. Diese Anlage würde dann dafür sorgen, dass wir auch zukünftig kostengünstig, möglichst klimaschonend und bei angenehmen Temperaturen zu Gottesdiensten in unserer Kirche einladen dürfen.

## Drainage im Außenbereich

Der Winter rund um den Jahreswechsel 2023/24 hat bei vielen unserer Gemeindeglieder zu nassen Kellern geführt. Der nicht enden wollende Regen hat auch bei unserer Kirchengemeinde Spuren hinterlassen. Am schlimmsten betroffen war der „Jugendkeller“ im Gemeindehaus, der mittlerweile von den Darts-Herren genutzt wird. Aber auch der Keller des Pfarrhauses war betroffen.

Es musste daher etwas getan werden. Schnell wurde deutlich, dass eine wesentliche Ursache des Wassereintruchs die mangelhafte Oberflächenentwässerung war. Die Drainage ist auf dem Stand gewesen, wie sie sich schon vor mehr als dreissig Jahren präsentiert hatte. Diese war zudem komplett versandet.

Der Kirchenrat hat auch hier um Hilfe der Landeskirche im Rahmen einer Nothilfe gebeten. Zum Glück wurde dieser Hilferuf erhört. Unter Einbindung eigener Mittel der Kirchengemeinde wurde die alte Drainage modernisiert, und die Oberflächenentwässerung wurde auf moderne Hartplastikrohre umgestellt (siehe Bilder Seite 9).

Jetzt fliesst das Wasser nicht mehr unkontrolliert auf die Nachbargrundstücke, sondern in Richtung Bundesstrasse. So wurde erreicht, dass es in Zukunft keine nassen Füsse mehr im Kellerbereich geben wird.

## Änderungen auf dem Friedhof

Die Bestattungskultur ist einem grossen Wandel unterworfen. Wo früher konventionelle Grabstätten mit einer Einfriedung und einem Denkmal genutzt wurden, wächst die Nachfrage nach Urnengräbern oder sogenannten Rasengräbern rasant.

Der Kirchenrat und die Gemeindevertretung der Kirchengemeinde Möhlenwarf sehen daher grossen Handlungsbedarf bei unserem Friedhof in Jelsgaste, nachdem wir im Jahr 2018 schon eine Erweiterung mit alternativen Bestattungsformen im hinteren Bereich durchgeführt hatten. Diese Fläche wird allerdings in absehbarer Zeit voll belegt sein.

Daher sind einige Änderungen geplant: Umwidmung bestehender leerer Flächen im mittleren Bereich zu Urnengrabflächen; neue Urnengrabflächen im vorderen Bereich rund um die neue Buche; neue Rasengrabflächen im vorderen Bereich rechts. Zudem soll es möglich werden, steinerne Grabplatten, die ebenerdig im Rasenbereich angelegt werden, zu verlegen.

Ein weiterer Punkt ist die Weiterentwicklung der Kostenstrukturen des Friedhofs.

Um die Gemeindeglieder einerseits zu informieren und andererseits einen breiten Beschluss, der nicht nur von der Gemeindevertretung und vom Kirchenrat stammt, zu fassen, lädt der Kirchenrat im Anschluss an den Gottesdienst zu einer

**Gemeindeversammlung am Sonntag,  
den 9. März um 11 Uhr, ein.**

*Joachim Tjabben*

*Vorsitzender des Kirchenrats der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Möhlenwarf*

# Konfirmation 2025



Mit einem Foto und einem kurzen Satz stellen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden vor, die vor Ostern konfirmiert werden. In ein paar kurzen Sätzen stellen sie sich vor.

## Henri Janssen

### Beschotenweg 6

Im Konfirmandenunterricht habe ich viel über Gott gelernt. Ich bin Gott näher gekommen, was meinen Glauben bekräftigt hat. Nach der Konfi-Zeit gehe ich große Schritte Richtung Erwachsenenleben. Ich hoffe auf eine erfolgreiche Zukunft.



## Lea Uzer

### Endenweg 9

Der Glaube gibt mir Hoffnung auf ein weiteres fröhliches und gesundes Leben. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass ich gesund bleibe und ich hoffe, dass ich auch weiterhin für die Feuerwehr tätig bin.



## Matte Siemens

### Tichelwarfer Str. 170

Der Glaube verbindet Menschen untereinander. Ich nehme aus dem Konfirmandenunterricht mit, dass es schön ist, Gemeinschaft zu haben.



## Benno Reemtsema

### Verbindungsweg 4

Der Glaube bedeutet für mich, dass man das, woran man glaubt, auch ernst nimmt.



## Leon Röhrens

### Jelsgaste 35

Der Glaube bedeutet für mich, dass man ihn ernst nimmt- und hofft, dass es passiert.



## Tjark Sleeper

### Sanddornweg 6

Glaube verbindet uns untereinander. Für die Gemeinschaft lohnt es sich, sich einzusetzen.



## Laura Röhr

### Holtgaste 2, 26844 Jemgum

Der Glaube an Gott gibt mir Kraft, Trost und Mut.

Der Konfirmationsunterricht hat mir immer sehr viel Spass gemacht.

Ich habe viel über Gott und den Glauben gelernt.



## Renke Moddermann

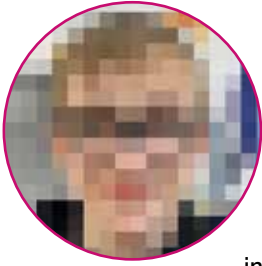
### Schlehenweg 25

Mein Glaube bedeutet mir sehr viel. Ich weiß, dass ich zu jedem Zeitpunkt umgeben bin von Gottes Liebe und ich immer auf ihn zählen kann.

Egal, was kommt.

Aus dem Konfirmationsunterricht nehme ich viele schöne, unvergessliche Momente mit.





## Jonas Heikens

Weenermoorer Strasse 197

Die Gebete im Gottesdienst haben mir gut gefallen und das Vertrauen in Gottes Nähe zu sein.

## Mia de Vries

Endenweg 7

Der Glaube gibt mir Kraft und Hoffnung. Durch den Unterricht habe ich viel über Gott und allgemein dem Glauben gelernt.



## Anna Hilbrands

Tulpenring 1

Glaube bedeutet für mich Geborgenheit.

Aus dem Konfirmandenunterricht nehme ich mehr über meinen Glauben mit.



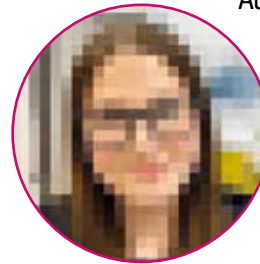
## Nele Kolkmann

Lindenweg 2

Der Glaube gibt mir Kraft und Schutz.

Aus dem Konfirmandenunterricht habe ich viel mehr über den Glauben gelernt.

Für mich war der Konfi-Unterricht immer Spaßig. Ich habe viel über Jesus, Gott und den alten Zeiten gelernt.



*Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden alles Gute auf ihrem Lebensweg und einen frohen Tag!*

### **Bleibt behütet:**

*Dass jede Gabe, die Gott dir schenkt, mit dir wachse, und dir dazu diene, denen Freude zu schenken, die dich mögen. Dass du immer einen Freund hast, der es wert ist, so zu heißen, dem du vertrauen kannst, der dir hilft, wenn du traurig bist, der mit dir gemeinsam den Stürmen des Alltags trotzt.*

*Und noch etwas wünsche ich dir: Dass du in jeder Stunde der Freude und des Schmerzes die Nähe Gottes spürst - das ist mein Wunsch für dich, und für alle, die dich mögen.*

*Das ist mein Wunsch für dich - heute und alle Tage.*



**Nach über zehnjähriger Küstertätigkeit** in unserer Gemeinde wurde Eckhard Lindemann am 2. Advent von Joachim Tjabben verabschiedet. Für alles Mittun in unserer Gemeinde sagen wir DANKE! Wir wünschen Eckhard viel Gesundheit für die Zukunft.



**Pastor i.R. Hermann Weber und Dieter Abbas** beim Verkauf der Chronik am 19. Januar im Gemeindehaus Weenermoor. Bücher sind auch weiterhin bei den Mitgliedern des Kirchenrates erhältlich.



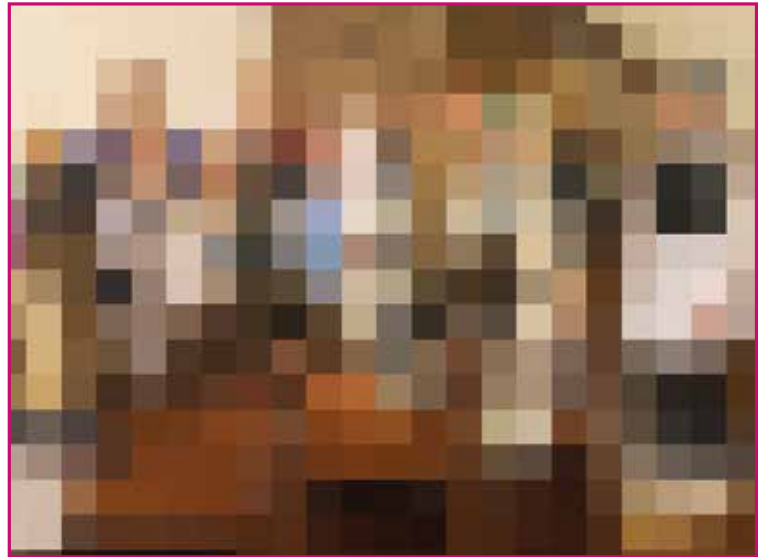
**Dank an Gemeindebriefausträger.** Viermal im Jahr erscheint der Gemeindebrief. Im Gottesdienst am 1. Februar hat sich der Kirchenrat bei den Austrägerinnen und Austrägern bedankt.

**Durch einen Wasserschaden** war der Dartraum im Keller über ein Jahr nicht zugänglich. Durch Eigenleistung renovierten die Männer „ihren“ Raum, nachdem die Drainage verlegt worden war und der Raum vollständig trocken war. Die Kirchengemeinde unterstützte mit neuem Fussboden und Farbe für die Wände.





In Weenermoor fand am 19. Januar wieder nach dem Gottesdienst ein Speckendickenessen statt. Dazu hatte der Heimatkundliche Arbeitskreis eingeladen. Viele Gäste liessen es sich bei Tee und Gesprächen schmecken. Vielen Dank für die Mühe!



In allen drei Gemeinden wurde zu Weihnachten ein Krippenspiel aufgeführt. Das Foto links zeigt die Kinder in St. Georgiwoold vom KIGO St. Georgiwoold/ Weenermoor; rechts Kinder aus Möhlenwarf am Heiligabend. Es wurde alles auswendig vortragen. DANKE an euch alle!



Zu Gast war am 19. Januar der Gitarrenchor aus Weener im Gottesdienst in Weenermoor.



**Die große Weide** auf dem Kirchplatz musste leider gefällt werden, da die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben war. Ein Gutachten hatte dies bestätigt, so dass der Arbeitseinsatz erforderlich wurde.



**Eine Krabbelgruppe** trifft sich wieder regelmässig in unserem Gemeindehaus. Mit den Kindern wird gesungen und gebastelt. Schön, dass ihr da seid.



**Die alten Rohre** konnten dem vielen Regen nicht standhalten. Somit war eine Drainage notwendig, s. Bericht Seite 3.



**3000 Schritte** - so nennt sich eine Gruppe, die sich neu gefunden hat. Sie kommt jeweils mittwochs um 9.30 Uhr zu einem Spaziergang zusammen, bei schlechtem Wetter bietet Kursleiterin Tomma Teyen Gymnastik an. Nach der sportlichen Betätigung gibt es noch eine Tasse Tee im Gemeindehaus.



**Danke an den Bastelkreis** unserer Gemeinde, der für die Senioren in der Gemeinde gebastelt hat. Über 200 Päckchen mit einem Kalender wurden zu Weihnachten fertig gemacht und von Gemeindegliedern verteilt.





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Dein Handabdruck in Gips

Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa! Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Bald kannst du sie rausnehmen.



Fliegen zwei Engel durch den Himmel. Fragt der eine: «Wie das Wetter wohl morgen wird?» Sagt der andere: «Ich glaube, es wird wolzig!» – «Dann können wir uns endlich mal wieder hinsetzen.»



**Rätsel:** Was haben Max und Marie gefunden?

## Eine geheimnisvolle Zeit

Vor einigen Tagen wurde Jesus gekreuzigt. Obwohl sie Angst haben, treffen sich die Jünger heimlich. Sie sind mutlos. Jesus ist tot – und ihre Hoffnung zerstört. Zwei von ihnen erzählen aber, sie hätten in Emmaus



Jesus gesehen. «Ja, er hat sogar mit uns gegessen!» Auch zwei Frauen erzählen von Jesu

Auferstehung: «Ein Engel hat es uns gesagt! Und Jesu Grab war wirklich leer!» Sie reden alle durcheinander. Eines Tages erscheint tatsächlich Jesus in der Tür! Er setzt sich zu ihnen an den Tisch und isst mit ihnen. «Seid zuversichtlich», sagt er, «und immer, wenn ihr das Brot brecht, dann bin ich bei euch.» Jesus führt seine Freunde hinaus auf einen Hügel. Jesus segnet sie – dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke. Aber sie wissen: Gott ist ganz nah. Und sie fassen wieder Mut.

**Lies nach im Neuen Testament:**  
**Lukas 24, 50-53**



# MINA & Freunde

MAMA, WENN MARIA EINE NORMALE MUTTER GEWESEN WÄRE UND JESUS HÄTTE NUR GEPREDIGT, VON...



... NÄCHSTENLIEBE UND SO, KEINE WUNDER, ABER FREUNDLICH ZU ALLEN MENSCHEN, UND ER WÄRE GESTORBEN OHNE..



... AUFERSTEHUNG, DANN WÄRE GLAUBEN DOCH VIEL EINFACHER. UND WO WÄRE DANN GOTTES SOHN?



JA, WO WÄRE ER DANN?



## Kindersingwochenende

Am dritten Maiwochenende lädt Hauke Scholten Kinder zum Singen ein. Nähere Infos folgen noch. Das Angebot gilt für Kinder aus unserem Synodalverband Rheiderland und findet in Möhlenwarf statt. Am 18. Mai gibt es einen Abschluss mit einem Familiengottesdienst, wo die Kinder dann auftreten werden.

### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

## 10 Jahre Tagespflege Diakonie Weener – Ein Grund zu feiern

### Januar 2025

In diesem Jahr feiert die Tagespflege der Diakoniestation Weener ein bedeutendes Jubiläum: Seit nunmehr 10 Jahren ist die Tagespflegeeinrichtung ein wichtiger Teil der Pflege- und Betreuungslandschaft der Stadt Weener. Ein Anlass, innezuhalten und auf die vergangenen Jahre zurückzublicken, aber auch einen Ausblick auf die Zukunft zu wagen.

### Ein Blick zurück:

#### 10 Jahre der Fürsorge und Unterstützung

Die Tagespflege wurde am 01.01.2015 eröffnet, mit dem Ziel, den älteren und pflegebedürftigen Menschen in unserer Gemeinde eine qualifizierte Betreuung zu bieten und gleichzeitig ihre Angehörigen zu entlasten. In den letzten zehn Jahren hat sich die Einrichtung als unverzichtbare Anlaufstelle etabliert, die den Menschen nicht nur Pflege und Unterstützung bietet, sondern auch Raum für soziale Kontakte und ein wertvolles Stück Lebensqualität schafft.

Was damals als ambitioniertes Projekt begann, hat sich heute zu einem bestens etablierten Angebot in Weener entwickelt. Die Tagespflege hat nicht nur vielen älteren Menschen geholfen, ihren Alltag besser zu bewältigen, sondern auch das soziale Netzwerk in der Stadt Weener und den umliegenden Gemeinden gestärkt. Besonders die enge Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden und anderer sozialer Einrichtungen prägt den Alltag der Tagespflege. So ist z.B. mittlerweile zur Tradition geworden, dass die Kinder des städtischen Kindergartens „Bunte Welt“ mit ihren Laternen für die Gäste der Tagespflege Martinlieder singen.

### Bedeutung für die Pflege in Weener

Die Tagespflege hat in den letzten Jahren eine wichtige Rolle in der Pflegeversorgung von Weener eingenommen. Gerade für ältere Menschen, die noch nicht vollstationär gepflegt werden müssen, ist das Angebot eine wertvolle Unterstützung. Es ermöglicht den Betroffenen, weiterhin in ihrem gewohnten Zuhause zu leben, während sie tagsüber von Fachkräften betreut und in ihrer Selbstständigkeit gefördert werden.

Zudem stärkt die Tagespflege das soziale Netzwerk und trägt dazu bei, dass ältere Menschen nicht in



*Rat und Hilfe  
für die Menschen*

Isolation geraten. Sie bietet nicht nur körperliche Pflege, sondern auch Raum für Gemeinschaft, für Gespräche, für gemeinsame Aktivitäten – und das in einer Atmosphäre, die geprägt ist von Respekt und Fürsorge.

### Öffnungszeiten, Plätze und Fahrdienst

Die Tagespflege ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 – 17 Uhr geöffnet und bietet insgesamt 20 Plätze für pflegebedürftige Menschen an. Diese Plätze sind so konzipiert, dass die Bedürfnisse und Wünsche jedes Einzelnen berücksichtigt werden können, sei es durch individuelle Betreuung oder gemeinschaftliche Aktivitäten.

Um den Zugang zur Tagespflege für alle zu erleichtern, wird ein Fahrdienst angeboten. Dieser Service holt die Gäste zu Hause ab und bringt sie sicher zur Tagespflegeeinrichtung und wieder zurück. Besonders für Menschen mit eingeschränkter Mobilität ist dieser Service eine große Hilfe, da er ihnen den Weg zur Tagespflege erleichtert und somit den Zugang zur Betreuung ohne zusätzliche Belastung ermöglicht.

### Feierliches Jubiläum:

#### Gottesdienst und Tag der offenen Tür

Am 04. Mai 2025 wird dieses besondere Jubiläum gebührend gefeiert. Die Diakoniestation Weener lädt alle Gemeindeglieder und Interessierten herzlich zu einer feierlichen Veranstaltung ein.

Der Tag beginnt mit einem festlichen Gottesdienst in der

reformierten Georgskirche zu Weener. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem Tag der offenen Tür ein. Hier haben Sie die Gelegenheit, die Räumlichkeiten der Tagespflege zu besichtigen, sich mit den Mitarbeitenden auszutauschen und mehr über das vielfältige Angebot sowohl der Tagespflege als auch der Diakoniestation Weener zu erfahren. Es wird eine gute Gelegenheit sein, sich bei Kaffee & Kuchen über die täglichen Abläufe und die besondere Atmosphäre der Einrichtung zu informieren. Das Team der Tagespflege und der Diakoniestation Weener werden für ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein sorgen.

### Gemeinsam in die Zukunft blicken

Das Jubiläum ist nicht nur ein Moment des Rückblicks, sondern auch ein Blick in die Zukunft. Die Tagespflege der Diakoniestation Weener wird weiterhin eine wichtige Rolle in der Pflegearbeit in Weener spielen. Mit dem Engagement der Mitarbeitenden und der Unterstützung aller Mitgliedsgemeinden hoffen wir, dass auch in den kommenden Jahren viele Menschen von dieser wertvollen Einrichtung profitieren werden.

Wir laden Sie herzlich ein, an der Feier zum 10-jährigen Jubiläum teilzunehmen und diesen besonderen Tag gemeinsam mit uns zu erleben.

*Mit herzlichen Grüßen*

*Hanna Koenen & Insa Sanders*



**HEMMES**  
**KÜCHEN**

[www.hemmes-kuechen.de](http://www.hemmes-kuechen.de)

**Telefon: 0 49 53 - 81 10**

**Weenerstraße 17 • 26826 Weener-Möhlenwarf**

o Schnittblumen  
o Hochzeits- und Trauerfloristik  
o Pflanzen für innen und außen

**Blumenhaus Koenen**  
**Möhlenwarf**

Alte Bahnhofstraße 22-24 • Tel. (0 49 53) 13 60

## Gottesdienstplan für unsere Gemeinden

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
<b>MÄRZ</b>			
02. März	10.00 Uhr	Gottesdienst Lektor Marco Steinhagen anschl. Kirchenkaffee	Möhlenwarf
	10.10 Uhr	Gottesdienst P.i.R. Alderk Huisinga	Weenermoor
09. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit im Anschluss Gemeindeversammlung Pn. A Ulferts	Möhlenwarf
	9.00 Uhr	Gottesdienst Pn. A. Ulferts	St. Georgiwold
16. März	10.10 Uhr	Gottesdienst mit Goldener Konfirmation Pn. A. Ulferts	Weenermoor
	23. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden Pn. A Ulferts
30. März		Wir laden ein zum Gottesdienst in die umliegenden Gemeinden	
<b>APRIL</b>			
03. April (Do)	10.00 Uhr	Schulgottesdienst mit der Grundschule Möhlenwarf	Möhlenwarf
06. April	10.00 Uhr	Gottesdienst Predigerin i. E. Katrin Meinders	Möhlenwarf
	10.10 Uhr	Gottesdienst Pn. A Ulferts	Weenermoor
13. April	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmation	Möhlenwarf
18. April	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum Karfreitag P. i. R. H. Weber	St. Georgiwold
	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum Karfreitag Pn. Anne Ulferts	Möhlenwarf
	10.10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum Karfreitag P. i. R. H. Weber	Weenermoor
20. April	9.00 Uhr	Oster-Gottesdienst Pn. A. Ulferts	St. Georgiwold
	10.00 Uhr	Oster-Gottesdienst Pn. Metelerkamp angefragt	Möhlenwarf
	10.10 Uhr	Oster-Gottesdienst Pn. A. Ulferts	Weenermoor
27. April	10.00 Uhr	Gottesdienst Pn. A. Ulferts	Möhlenwarf
<b>MAI</b>			
04. Mai	10.10 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst Lektor Marco Steinhagen - Kirchentag in Hannover -	Weenermoor
11. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit Pn. A. Ulferts	Möhlenwarf
18. Mai	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Kindersingwochenende mit Hauke Scholten Pn. A. Ulferts	Möhlenwarf
	9.00 Uhr	Gottesdienst P.i.R. Alderk Huisinga	St. Georgiwold
	10.10 Uhr	Gottesdienst P.i.R. Alderk Huisinga	Weenermoor
25. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Diamantenen Konfirmation mit Posaunenchor Weener Pn. A. Ulferts	Möhlenwarf
29. Mai	10.00 Uhr	Himmelfahrt am Hafen in Ditzum	
<b>JUNI</b>			
01. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee mit Taufmöglichkeit Pn. A. Ulferts	Möhlenwarf
	10.10 Uhr	Gottesdienst N.N.	Weenermoor

**Ihr "Rheiderländer"  
Bestattungshaus Koenen**

Albert Christians und Petra Scheer

Im Trauerfall jederzeit  
durch liebevolle Begleitung  
an Ihrer Seite.

Kreuzstraße 3, 26826 Weener  
Kirchring 55, 26831 Bunde

**Tel: 04951-2888**

www.bestattungshaus-koenen.de  
info@bestattungshaus-koenen.de



**martin wassink**  
BESTATTUNGEN



**Abendsonne**  
Mühlenstraße 4  
26826 Weener

**(0 49 51) 14 25**

# ER WAR VERGNÜGT, ERLÖST, BEFREIT

ZUM 100. GEBURTSTAG

DES KABARETTISTEN

HANNS DIETER HÜSCH

„Ich bin vergnügt / erlöst / befreit / Gott nahm in seine Hände / Meine Zeit / Mein Fühlen Denken / Hören Sagen / Mein Triumphieren / Und Verzagen / Das Elend / Und die Zärtlichkeit“: So beginnt ein „Psalm“, den der literarische Kabarettist Hanns Dieter Hüsch geschrieben hat. Vor 100 Jahren wurde der „Poet unter den Kabarettisten“, wie Johannes Rau ihn nannte, in Moers geboren. Und dort liegt er auch begraben. In dem „Psalm“, der auch mehrfach vertont worden ist, fragt sich Hüsch:

„Was macht dass ich so fröhlich bin / In meinem kleinen Reich / Ich sing und tanze her und hin / Vom Kindbett bis zur Leich“.

Der Sohn evangelischer Eltern wurde geprägt durch das Milieu der „kleinen Leute“ vom Niederrhein. Wegen einer Missbildung seiner Füße musste er bereits im Kindesalter zahlreiche Operationen über sich ergehen lassen. Dies machte ihn zu einem Außenseiter, der dafür aber viel Zeit hatte zum Lesen und Beobachten. Und er wurde nach seinem Abitur 1943 nicht zum Kriegsdienst eingezogen – was ihm das Leben rettete.

Sein Auftritt am 22.2.1948 mit dem Lied „Ich bin ja so unmuskulös“ in der Aula der Universität Mainz, an der er Theaterwissenschaften, Literaturgeschichte und Philosophie studierte, gilt als sein erster „offizieller“ Auftritt. Neben seinen Aktivitäten als Schauspieler und Kabarettist arbeitete er für den Rundfunk. Zudem wurde er als Synchronsprecher einem großen Publikum bekannt.



Nach dem Tod seiner ersten Frau Marianne zog er von Mainz nach Köln. Mit seiner hintersinnigen Wortakrobatik wandte er sich verstärkt christlichen Themen zu. Nicht nur wegen seines Bruchs mit den Linken der 68er-Bewegung, denen seine Texte nicht politisch genug waren, verstand er sich als ein „literarischer Entertainer“ und nicht als ein tagespolitischer Kabarettist. Denn, so seine Überzeugung: „Kleinkunst muss Mut machen, muss trösten, muss auch Lebenshilfe sein.“ Im Jahr 2000 ging er nach über 50 Jahren und mit über 70 Programmen auf der Bühne auf seine Abschiedstournee, die er vielsagend überschrieben hatte mit: „Wir sehen uns wieder“. In einem Interview resümierte er: „Was ich im Leben gemacht habe oder gemacht haben könnte, ist, glaube ich, nichts anderes als der lebenslängliche Versuch, dem Menschen auf ganz unterschiedliche Weise behutsam klarzumachen, dass er sterben muss.“ Getragen von Gottes grenzenloser Güte befreit ihn diese Einsicht von aller Menschenfurcht zu fröhlicher Menschlichkeit.

Am 6.12.2005 verstarb er in Windeck im Westerwald, wo er zuletzt mit seiner zweiten Ehefrau Christiane Rasche-Hüsch gelebt hatte.

REINHARD ELLSEL

# Kurz notiert

## Bethel

- **Bethel-Sammlung**

Am Sonnabend, den 26. April 2025 findet die diesjährige Altkleidersammlung für Bethel statt. Es wird wieder darum gebeten, die Kleidersäcke in der Zeit von 9.00-11.00 Uhr zum Gemeindehaus nach Möhlenwarf zu bringen. Dort wird ein Anhänger für die Sammlung bereit stehen und Helfer die Sachen entgegen nehmen. Es beteiligen sich auch die Gemeinden St. Georgiwold und Weenermoor. In der Zeit von 9.00-11.00 Uhr können Kleidersäcke am Gemeindehaus Weenermoor abgegeben werden. Bitte beachten Sie auch die regionale Presse. In diesem Jahr werden keine Bethel-Säcke bereit gestellt. Möglich sind aber auch blaue Säcke oder Kartons für die Sammlung zu nehmen.

- **Spende Innere und Äußere Mission**

Die KuG-Sitzung in Möhlenwarf hat in seiner Sitzung vom 30. Oktober 24 beschlossen, die Spende für die Innere und Äußere Mission wie folgt aufzuteilen: 400 € gehen an die Seemannsmission als Spende für die Innere Mission und 400 € werden gespendet für die Diakonie-Katastrophenhilfe.

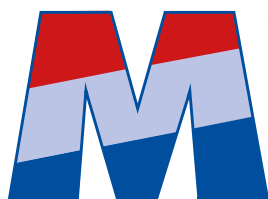
- **Kinderkleiderbörse**

Die nächste Kinderkleiderbörse findet statt am 14. März 2025, in der Zeit von 18.00-20.00 Uhr. Für Schwangere ist der Einlass um 17.30 Uhr. Am Donnerstagabend ab 18.00 Uhr ist die Annahme der Kleidung u.ä. im Gemeindehaus. Bei Rückfragen bitte melden unter der Handy-Nr: 0176-20939594

- **Chronik Weenermoor**

Die Chronik anlässlich des 200-jährigen Kirch-Jubiläums ist bei den Mitgliedern des Kirchenrates, bei Schuh Janssen und Maler Meijer in Möhlenwarf für 10 € erhältlich.

- **Blutspende in Möhlenwarf** Der nächste Termin für die Blutspende ist am 16. April 2025 in den Räumen des Gemeindehauses Möhlenwarf von 16.00-20.00 Uhr.
- **Konfirmandenanmeldung**  
Am Montag, den 26. Mai können in der Zeit von 16.00-17.30 Uhr die Konfirmanden aus unseren drei Gemeinden für den neuen Jahrgang im Gemeindehaus in Möhlenwarf angemeldet werden. In der Regel werden dazu die Jugendlichen angemeldet, die nach den Sommerferien in die siebte Schulklasse kommen oder 12 Jahre alt sind. Die Jugendlichen werden aber auch angeschrieben.
- **Gottesdienstaufnahme mit USB-Sticks**  
Ältere Gemeindeglieder, die Interesse an einer Aufnahme des Gottesdienstes haben, können sich im Gemeindebüro (04953/ 990415) oder bei Pn. Ulferts (04953/ 923397) melden.
- **Bei Adressenänderung...**  
bittet die Friedhofsverwaltung darum, dass die neue Adresse nach Wegzug oder Umzug mitgeteilt wird, da die Kirchengemeinde sonst den Ansprechpartner in Sachen Grabnutzung schwer ausfindig machen kann.
- **Geburtstagsjubilare,**  
die nicht im Gemeindebrief erwähnt werden möchten, melden sich bitte im Gemeindebüro (04953/ 990415). Bitte melden Sie sich gerne bei einer anstehenden Jubiläumshochzeit im Pfarramt (Tel: 923397), wenn Sie einen Dankgottesdienst oder eine Andacht wünschen.
- **Am 16. März findet eine Goldene Konfirmation** in der Kirchengemeinde Weenermoor statt. Im März 1975 wurden 13 Jugendliche von Pastor Fröhling konfirmiert.
- **Am 25. Mai findet eine Diamantene Konfirmation** in der Kirche Möhlenwarf statt. Darauf weist der Vorbereitungskreis hin. Angeschrieben werden auch die Jubiläumskonfirmanden aus dem Jahr 1965 aus Weenermoor und St. Georgiwold.



Meijer • Möhlenwarf

Ihr Maler und Glaser

Zur Mühle 11 • 26826 Möhlenwarf  
Telefon: 0 49 53 - 12 41 • Fax: 0 49 53 - 99 04 41  
www.maler-meijer.de • info@maler-meijer.de

- ◆ Malerarbeiten
- ◆ Glaserarbeiten
- ◆ Bodenbeläge
- ◆ Insektenschutzsysteme
- ◆ Sonnenschutz
- ◆ **Malerfachgeschäft**

## So finden Sie zu uns

### **Kirchenrat Möhlenwarf**

Joachim Tjabben  
Nelkenstraße 3  
26826 Weener  
Telefon: 04953-8988

### **Kirchenrat St. Georgiwold**

Cornelius Barth  
Schulstraße 17  
26831 Bunderhee  
Telefon: 04953-8141

### **Kirchenrat Weenermoor**

Dieter Abbas  
Brunnenstraße 9  
26826 Weener  
Telefon: 04951-9135636

### **Gemeindebüro Möhlenwarf**

im Gemeindehaus, Weenerstraße 25  
Telefon: 04953-990415

### **Öffnungszeiten:**

Montags von 9.00 bis 12.00 Uhr

**Pastorin** Anne Ulferts  
Telefon 04953-923397

**Küster Möhlenwarf:** Heike Lindemann  
Telefon: 04953-910876

**Küster St. Georgiwold:** Anja Haats  
Telefon: 04953-709650

**Küster Weenermoor:** Ansprechpartner  
Heinrich Wolters, Telefon: 04953-6482  
Silvia Beekmann, Telefon 04953-1073

### **Altenzentrum Rheiderland GmbH**

Mühlenstraße 10 a  
26826 Weener  
Telefon: 04951-9109-0

### **Diakoniestation Weener e. V.**

Mühlenstraße 8  
26826 Weener  
Telefon: 04951-91394-0

### **Diakonisches Werk des Synodalverbandes Rheiderland**

Schuldnerberatungsstelle  
26826 Weener  
Telefon: 04951-949258

### **Soziales Kaufhaus Weener**

Süderstraße 32-36  
26826 Weener  
Telefon: 04951-6924813  
Mobil: 0152-58541392

## Impressum

### **Herausgeber:**

Ev.-ref. Kirchengemeinden Möhlenwarf,  
St. Georgiwold, Weenermoor  
Die Kirchenräte

**Gemeindebriefredaktion:** Tanja Tierel,  
Eckhard Lindemann, Anne Ulferts

**Redaktionsschluss** für die  
nächste Ausgabe: 14. Mai 2025

### **Layout:**

Carola Dams-Ostendorf

**Druck:** Gemeindebrief Druckerei

# Verstehen ist einfach.



[www.sparkasse-leerwittmund.de](http://www.sparkasse-leerwittmund.de)

Wenn man einen Finanzpartner hat,  
der die Region und ihre Menschen  
kennt.

Sprechen Sie mit uns.

 Sparkasse  
LeerWittmund